

PROTOKOLL
der Gemeindeversammlung vom
Mittwoch, 15. Mai 2024, um 19:30 Uhr, im Vereinslokal

Prov. Fassung vom GR genehmigt am 3. Juni 2024

Vorsitz: Michael Rumo, Ammann
Protokoll: Simon Schwaller, Gemeindeschreiber
Anwesende: 42 stimmberechtigte Personen
Medien: Belinda Balmer, Freiburger Nachrichten

Um 19:30 Uhr eröffnet Ammann Michael Rumo die Gemeindeversammlung und heisst die anwesenden Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, die Pfarreibehörden, die Finanzkommission sowie alle weiteren Mitglieder von Kommissionen der Gemeinde Plasselb freundlich willkommen. Ebenfalls speziell begrüsst wird die Vertreterin der Medien, sowie die beiden Vertreter des Büros Brühlhart Ducret.

Zu Beginn der Versammlung stellt Michael Rumo kurz das neue Gemeinderatsmitglied Nathan Baumgartner vor. Dieser hat den Platz von Gilbert Catillaz eingenommen, welcher per Ende des Jahres 2023 aus dem Gemeinderat zurückgetreten ist.

Michael Rumo lädt die Teilnehmer der heutigen Versammlung ein, im Anschluss im Foyer der Mehrzweckhalle einen kleinen Imbiss einzunehmen.

Entschuldigungen

Für die heutige Gemeindeversammlung haben sich Adrian Pürro, Sibylle Misic und Gilbert Catillaz entschuldigt.

Aufzeichnung

Michael Rumo informiert die Anwesenden, dass die heutige Versammlung aufgenommen wird. Nach dem Verfassen des Protokolls wird die Aufzeichnung wiederum gelöscht. Falls jemand es jedoch verlangt, wird die Aufnahme bei seinem Votum unterbrochen.

Einberufung

Die Einberufung der Versammlung erfolgte durch Publikation im Amtsblatt Nr. 18 vom 3. Mai 2024 auf der Seite 737. Ebenfalls erhielten alle Haushalte eine Einladung in Form der üblichen Broschüre. Zudem waren alle Dokumente zur heutigen GV ungekürzt auf der Webseite der Gemeinde unter www.plasselb.ch einsehbar und die Traktandenliste war im Anschlagkasten der Gemeinde angebracht.

Die Bestimmungen von Artikel 12 des Gesetzes über die Gemeinden vom 25. September 1980 sind somit eingehalten.

Wahl Stimmenzähler

Auf Vorschlag des Vorsitzenden wählt die Gemeindeversammlung Sven Gross (Fensterseite + Gemeinderat) und Astrid Pürro (Schrankseite) in das Amt als Stimmenzähler. Sie bilden somit gemeinsam mit dem Gemeinderat und dem Gemeindegemeinschafter das Büro. Die Stimmenzähler walten ihres Amtes und melden folgendes Resultat:

Sven Gross	22	Personen
Astrid Pürro	20	Personen
Total	42	Personen

Das absolute Mehr liegt somit bei 22 Personen.

Organisatorisches

Der Vorsitzende macht darauf aufmerksam, dass die Versammlung auf der Grundlage des Gesetzes über die Gemeinden vom 25. September 1980 abgewickelt wird.

- Die Gemeindeversammlung ist öffentlich (Art. 9 GG)
- Die Ausstandspflicht (Art. 21 und 65 GG) fällt in die Eigenverantwortung der anwesenden Stimmbürger
- Für Wortbegehren ist die Hand zu heben
- Die Abstimmungen sind offen, insofern nicht mindestens 1/5 der anwesenden Stimmberechtigten eine geheime Abstimmung verlangt
- Verfahrensmängel oder Fehler bei der Stimmenaushaltung sind sofort zu melden. Spätere Beschwerden müssten zurückgewiesen werden.

Die Gemeindeversammlung hat über nachfolgende Traktanden zu beraten und zu entscheiden:

1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 5. Dezember 2024
2. Bestätigung der Revisionsstelle Axalta Treuhand AG
3. Jahresabschluss 2023 – Genehmigung
4. Neues Reglement über den Friedhof & die Bestattungen – Genehmigung
5. Informationen zum Steinbruch Roggeli – Weitere Schritte
6. Abrechnung Sanierung Schulhaus Etappen 1 & 2 – Information
7. Kreditbegehren Sanierung Schulhaus Etappen 3 & 4 – Genehmigung
8. Verschiedenes

Da es weder zur Einberufung noch zu den Traktanden Einwände seitens der Anwesenden gibt, eröffnet Michael Rumo die Versammlung.

1. Protokoll Gemeindeversammlung vom 5. Dezember 2023

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 5. Dezember 2023 wird nicht verlesen. Dieses lag auf der Gemeindegemeinschafter zur öffentlichen Einsichtnahme auf und konnte auf der Webseite eingesehen werden.

Anlässlich dieser Versammlung wurden nachfolgende Sachgeschäfte von den 59 Versammlungsteilnehmern behandelt und genehmigt:

1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 17. Mai 2023
2. Budget & Investitionsrechnung des Jahres 2024 – Genehmigung
3. Steinbruch Roggeli – Allgemeine Informationen zur Situation und aktuellen Arbeiten
4. Verschiedenes

Der Gemeinderat hat dieses Protokoll anlässlich seiner Sitzung vom 11. März 2024 genehmigt.

Fragen/Diskussion:

Aus der Versammlung werden keine Fragen gestellt und die Diskussion wird nicht verlangt.

Antrag des Gemeinderates:

Der Gemeinderat beantragt das Protokoll der vergangenen Gemeindeversammlung vom 5. Dezember 2023 zu genehmigen.

Beschluss:

Annahme des Protokolls vom 5. Dezember 2023

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 5. Dezember 2024 wird einstimmig genehmigt.

2. Bestätigung der Revisionsstelle Axalta Treuhand AG

Das revidierte Gesetz über die Gemeinden sieht in Art. 10 Abs. 1 lit. q sowie Art. 97 ff die Führung einer externen Revisionsstelle für die Prüfung der Verwaltungsrechnung vor. Das Antragsrecht liegt dabei gemäss Art. 97 Abs 1 lit. c bei der gewählten Finanzkommission.

Eine Revisionsstelle kann für maximal sechs aufeinander folgende Jahre gewählt werden. Wir möchten am heutigen Abend die Axalta Treuhand AG für die zweite Periode der Jahre 2021 bis 2024 bestätigen lassen. Bedingt durch die Corona-Jahre und die äusserst umfangreichen Arbeiten zur Systemumstellung auf das neue Rechnungslegungsmodell HRM2 ist diese Bestätigung im Jahre 2021 leider entfallen.

Stellungnahme der Finanzkommission:

Die Finanzkommission in der Person von Beat Neuhaus erläutert der Versammlung den Mechanismus, warum alle 3 Jahre die Revisionsgesellschaft gewählt und/oder bestätigt werden muss. Die Kommission empfiehlt der Gemeindeversammlung die Axalta Treuhand AG als Revisionsstelle für die letzte Periode der Jahre 2021 - 2024 zu bestätigen.

Fragen/Diskussion:

Aus der Versammlung werden keine Fragen gestellt und die Diskussion wird nicht verlangt.

Antrag des Gemeinderates:

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung die Axalta Treuhand AG für die letzte Periode der Jahre 2021 - 2024 zu bestätigen.

Beschluss:**Bestätigung der Revisionsstelle Axalta Treuhand AG**

Die Revisionsstelle wird von der Versammlung einstimmig bestätigt.

3. Jahresrechnung 2023 - Genehmigung

Die laufende Rechnung schliesst bei einem Aufwand von CHF 5'300'143.63 mit einem Mehrertrag von CHF 142'739.76 ab. Die Verwaltungsrechnung des verflossenen Jahres ist zur Konsultation auf der Webseite verfügbar.

Der Gemeinderat ist stets um ein finanzielles Gleichgewicht bemüht und hofft auch in Zukunft verschiedene Projekte auf dem Gemeindegebiet realisieren zu können. Die Verwaltungsrechnung wurde durch die Axalta Treuhand AG der vorgeschriebenen Kontrolle unterzogen.

Stefan Ackermann präsentiert den Anwesenden die Rechnung des vergangenen Jahres. Das Hauptaugenmerk legt er dabei auf die grösseren Abweichungen im Vergleich zum präsentierten Budget des vergangenen Jahres. Dabei speziell zu erwähnen ist die Verschiebung bei der Besoldung des Verwaltungspersonals, da eine Stelle erst ab Mitte Jahr besetzt wurde. Zudem wurde eine Verwaltungsanalyse zusammen mit einer externen Firma erarbeitet.

Beim Schulwesen, dem Sozialwesen und der Berufsbeistandschaft mussten weniger Mittel eingesetzt werden. Auch gab es Projekte im Zusammenhang mit der Wasserversorgung. Diese Projekte wurden im Jahr 2023 nicht umgesetzt.

Insgesamt lässt sich sagen, dass das Jahresergebnis zwar erfreulich ist. Die pro Kopfverschuldung auf der Gemeinde ist jedoch immer noch hoch. Der Gemeinderat wird in den kommenden Jahren mit Sicherheit noch ein starkes Augenmerk darauf werfen, damit diese laufend gesenkt werden kann.

Stellungnahme der Finanzkommission:

Beat Neuhaus verliest die Stellungnahme der Finanzkommission. An einer gemeinsamen Sitzung mit dem Gemeinderat wurden die Zahlen geprüft und verschiedene Fragen konnten gestellt und geklärt werden.

Nach Betrachtung von verschiedenen Positionen, wie den Ausgaben für das Pflegeheim Bachmatte, den Ausgaben im Zusammenhang mit dem Schulkreis, sowie den Einnahmen im Bereich der Steuern, schlägt die Finanzkommission der Versammlung die Verwaltungsrechnung 2023 zur Annahme vor.

Fragen/Diskussion:

Aus der Versammlung werden keine Fragen gestellt und die Diskussion wird nicht verlangt.

Antrag des Gemeinderates:

Der Gemeinderat beantragt die Verwaltungsrechnung des Jahres 2023 zu genehmigen und die verantwortlichen Organe zu entlasten.

Beschluss:**Genehmigung der Jahresrechnung 2023**

Die Jahresrechnung 2023 wird von der Versammlung einstimmig genehmigt.

4. Neues Reglement über den Friedhof & die Bestattungen - Genehmigung

Das aktuelle Reglement über den Friedhof und die Bestattungen stammt aus dem Jahre 2016. In den letzten Jahren kam es zu Unklarheiten, da das Reglement unvollständig war. So fehlte z.B. die Urnenwand und alle dazu notwendigen Regelungen. Aber auch die Regelungen für Bestattungen, bei welchen die Gemeinde die Kosten übernehmen muss, waren nicht festgehalten.

Beim Erarbeiten haben wir uns am Musterreglement vom Kanton Freiburg orientiert und das Reglement der Gemeinde Plaffeien zur Hilfe genommen, welches vor einem Jahr bewilligt wurde. Das vorliegende Reglement wurde von der zuständigen Stelle (Direktion für Gesundheit und Soziales) geprüft. Das Reglement wurde auch dem Preisüberwacher zugestellt. Von dort haben wir jedoch bis heute keine Antwort erhalten.

Ingrid Rüffieux stellt der Gemeindeversammlung die Änderungen im Vergleich zum vorherigen Reglement einzeln vor und geht auf verschiedene Punkte ein.

Stellungnahme der Finanzkommission:

Pascal Rüffieux verliest die Stellungnahme der Finanzkommission. Beim vorliegenden Reglement geht es nicht um die Erhöhung von Gebühren, oder um neue Gebühren. Es geht darum Lücken zu schliessen und Unsicherheiten zu beseitigen. Die Kommission empfiehlt das neue Reglement aus diesem Grund zur Annahme.

Fragen/Diskussion:

Aus der Versammlung werden keine Fragen gestellt und die Diskussion wird nicht verlangt.

Antrag des Gemeinderates:

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung das neue Reglement über den Friedhof & die Bestattungen zu genehmigen.

Beschluss:**Genehmigung des neuen Reglements über den Friedhof & die Bestattungen**

Das neue Reglement über den Friedhof & die Bestattungen wird von der Versammlung einstimmig genehmigt.

5. Informationen zum Steinbruch Roggeli – Weitere Schritte

Im Jahre 2010 wurde der Steinbruch Roggeli nach rund 40 Jahren reaktiviert. Während der Abbauphase wurden immer wieder kleinere Rutschungen und Felsstürze dokumentiert. Nach dem Felssturz vom 28. und 29. September 2023 wurden verschiedene Massnahmen ergriffen. Ein Abbau- und Betretungsverbot ist aktuell immer noch in Kraft.

Anton Rüffieux erläutert der Versammlung was seit der letzten Gemeindeversammlung geschehen ist und wie aktuell der Stand der Dinge aussieht. Dabei wird auch der durch die Firma CSD Ingenieurs verfasste Bericht thematisiert. Der Bericht umfasst folgende Themenbereiche:

1. Geologie und Hydrogeologie
2. Überprüfung Einhaltung Abbauvorgaben
3. Analyse Umgang mit aufgetretenen Ereignissen
4. Analyse Ereignis September 2023
5. Analyse Hangstabilität
6. Erste Einschätzung der Verantwortlichkeiten

Anton Rüffieux geht in seinen Ausführungen auf die einzelnen Themenbereiche ein und erläutert verschiedene Punkte daraus. Das aktuelle Arbeits- und Betretungsverbot wurde in den vergangenen Wochen nochmals vom Oberamt bestätigt. Er schliesst seine Ausführungen mit den Worten: *«Der Weg ist noch lang. Aber es geht vorwärts»*.

Fragen / Diskussion:

René Boschung nimmt Bezug auf die Auflistung der Verantwortlichkeiten, sowie den erwarteten Kosten und den getätigten Rückstellungen. Seiner Meinung nach, müssten die durch die Gemeinde gezahlten Vorleistungen wiederum zurückfliessen. Es darf nicht sein, dass der Gemeinde Kosten entstehen in diesem Dossier. Vor allem wenn im Bericht der Firma CSD Ingenieurs festgestellt wird, dass die Gemeinde keine bis nur geringe Schuld an den Vorfällen hat.

Anton Rüffieux und Stefan Ackermann antworten beide, dass dies mit Sicherheit das Ziel ist. Da noch Versicherungen im Spiel sind, können im Moment noch keine konkreten Zahlen genannt werden. Auch sind noch nicht alle Rechnungen in diesem Zusammenhang bei der Gemeinde eingetroffen.

René Boschung nimmt die Erläuterungen zur Kenntnis. Er stellt zugleich auch einen Rückkommens-Antrag, sodass der Gemeinderat die Erweiterung des Steinbruches (Etappe 2) nochmals prüft und an einer kommenden Gemeindeversammlung dieses Geschäft nochmals behandeln wird.

Der Gemeinderat nimmt dies entgegen. Laut dem Gesetz über die Gemeinden hat der Gemeinderat nun ein Jahr Zeit, dieses Geschäft an einer Gemeindeversammlung nochmals zu präsentieren.

6. Abrechnung Sanierung Schulhaus Etappen 1 & 2 – Information

In den Jahren 2022 und 2023 durfte die Gemeinde die beiden ersten Etappen der Sanierung des Schulhauses vollenden. Am 11. Dezember 2020 wurde für die Sanierung der Sanitäranlagen das erste Kreditbegehren mit einem Betrag von CHF 445'000.00 einstimmig von der Gemeindeversammlung angenommen.

Ein Jahr darauf wurde für die Sanierung des Eingangsbereichs am 17. Dezember 2021 das Kreditbegehren von CHF 390'000.00 mit 29 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen genehmigt. Es erfreut uns mitteilen zu können, dass beide Projekte deutlich unter den genannten Kreditbegehren umgesetzt und abgeschlossen werden konnten. Stefan Ackermann stellt an der heutigen Versammlung die detaillierten Zahlen zu den beiden abgeschlossenen Etappen vor.

Etappe 1, Sanitäranlagen

Kreditbegehren

Kosten gemäss Offerte	CHF	445'000.00
-----------------------	-----	------------

Abrechnung

Total der Projektkosten	CHF	355'613.00
Differenz zu Kreditbetrag	CHF	89'387.00

Etappe 2, Eingangsbereich

Kreditbegehren

Kosten gemäss Offerte	CHF	390'000.00
-----------------------	-----	------------

Abrechnung

Total der Projektkosten	CHF	356'250.00
Differenz zu Kreditbetrag	CHF	33'750.00

Fragen / Diskussion:

Aus der Versammlung werden keine Fragen gestellt und die Diskussion wird nicht verlangt.

7. Kreditbegehren Sanierung Schulhaus Etappen 3 & 4 – Genehmigung

Ingrid Rüffieux und Marc Küttel des Büros Brühlhart Ducret stellen der Versammlung das Traktandum vor. Das Gesamtprojekt zur Sanierung vom Schulhaus Plasselb wurde an der Gemeindeversammlung vom 11. Dezember 2020 vorgestellt. Damals wurde vorgeschlagen, die Arbeiten in 4 Etappen zu planen und auszuführen. Die beiden ersten Etappen „Sanierung Sanitäranlagen“ und „Eingangsbereich“ konnten erfolgreich ausgeführt und abgeschlossen werden.

Nun geht es darum die nächsten Etappen in Angriff zu nehmen. Zu den geplanten Sanierungen ist noch eine Auflage zur Erdbebensicherheit hinzugekommen. Die gesetzlichen Anforderungen verlangen heute, dass bei einer Sanierung der Erdbebensicherheit Rechnung getragen werden muss. Weiter sind auch Riss-Sanierungen an der Südfassade unumgänglich.

Die Kostenschätzung wurde überarbeitet, da die Kosten in den vergangenen Jahren gestiegen sind. Aufgrund der finanziellen Lage der Gemeinde sollen die Arbeiten der Etappe 3 (Fenster und Fassadendämmung) auf mehrere Jahre verteilt werden. Somit können auch andere notwendige Projekte der Gemeinde sichergestellt werden.

Geplant ist die Ausführung der Fassadensanierung während 3 Jahren. Je nach finanzieller Situation und anstehenden Projekten werden die Arbeiten auf mehrere Jahre verteilt. Zudem wurde das ursprüngliche Projekt auch angepasst. Anstelle einer Fassade mit Verkleidung soll eine verputzte Aussendämmung angebracht werden.

Im Sommer 2025 sollen die Fenster der Süd-Fassade ausgewechselt und die Aussendämmung angebracht werden. An der Fassade müssen zusätzlich Risse saniert werden. In den Schulräumen wird bei der Fensterfront ein Elektrokabelkanal installiert, um den heutigen Bedürfnissen gerecht zu werden.

Im 2026 sollen die Ost- und Westfassade gedämmt, sowie das Flachdach auf der Westseite saniert werden. Im Sommer 2027 sollen dann die Fenster der Nordfassade ersetzt und die Aussendämmung angebracht werden. Damit wäre die Fassadensanierung abgeschlossen.

In einer weiteren Etappe soll die Erdbebensicherheit ausgeführt werden. Dazu müssen zusätzliche Beton-Wandscheiben über das ganze Gebäude eingebaut werden. Diese Arbeiten erfordern einen Eingriff in die Bodenbeläge und die Deckenverkleidung in 4 Schulzimmern. Die Bodenbeläge, sowie die Decken werden bei dieser Etappe erneuert.

Um den Schulbetrieb in dieser Phase gewährleisten zu können, müssen voraussichtlich Schulcontainer aufgestellt werden. Die Miete ist in der Kostenschätzung enthalten. Die Gesamtkosten belaufen sich auf total CHF 1'650'000.-

Diese Kosten sollen wie folgt aufgeteilt werden:

Etappe 3	2025 - 2027	CHF	1'100'000.00
Etappe 4	voraussichtlich 2028	CHF	550'000.00

Kreditbegehren zur Ausführung des Projekts

Damit die Arbeiten und das Projekt vorangetrieben werden können, möchte der Gemeinderat an der heutigen Versammlung einen Kredit beantragen. Dieser soll der Gemeinde ermöglichen, die Arbeiten der Etappe 3 (Fenster, Aussendämmung, Flachdach) in den kommenden zwei bis vier Jahren auszuführen.

Finanzierungsantrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, den Kredit in der Höhe von CHF 1'100'000.- zuzustimmen. Unter Annahme des Kreditbegehrens werden folgende Finanzkosten ausgelöst:

Übersicht Finanzierung

Kredit	CHF	1'100'000.00
Zins von 3.0%	CHF	33'000.00
Abschreibung auf 40 Jahre	CHF	27'500.00
Jährliche Folgekosten	CHF	60'500.00

Stellungnahme der Finanzkommission:

Ivo Dietrich verliest die Stellungnahme der Kommission. Trotz der hohen Schulden in der Gemeinde verspricht der Blick auf den Finanzplan der kommenden Jahre eine leicht positive Aussicht. Aus diesem Grund beantragt die Finanzkommission der Versammlung das Kreditbegehren anzunehmen.

Fragen/Diskussion:

Aus der Versammlung werden keine Fragen gestellt und die Diskussion wird nicht verlangt.

Antrag des Gemeinderates:

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung dem vorgestellten Sanierungsprojekt, dem Kreditbegehren und den damit verbundenen Folgekosten zu zustimmen.

Beschluss:

Kreditbegehren zur Sanierung Schulhaus Etappe 3

Das Kreditbegehren zur Sanierung des Schulhauses Etappe 3 wird von der Versammlung einstimmig bestätigt.

8. Verschiedenes

Da unter diesem Punkt keine weiteren Themen traktandiert sind, möchte Michael Rumo die Versammlung über folgende Dossiers informieren:

- Neuaufschaltung der Webseite der Gemeinde Plasselb
 - o Die neue Seite ist online
 - o Es werden noch Feinjustierungen vorgenommen

- Nächste Gemeindeversammlung
 - o Die nächste Versammlung findet am 4. Dezember 2024 um 19:30 Uhr statt

Wortmeldungen aus Versammlung:

Jacqueline Klaus nutzt die Gelegenheit und informiert in ihrer Funktion als OK-Präsidentin des Oberländer Musiktreffen über den anstehenden Anlass, welcher in zwei Wochen in Plasselb stattfinden wird. Sie hofft, dass es nicht nur ein Treffen von Musikanten sein wird, sondern dass auch die Bevölkerung vom Anlass profitieren wird.

Ansonsten gibt es keine Wortmeldungen mehr.

Dankesworte

Michael Rumo dankt der Bevölkerung für die Teilnahmen. Ein herzliches Dankeschön richtet er an die beiden Stimmzähler für das Ausüben ihres Amtes an der heutigen Versammlung. Ebenfalls dankt er der Vertreterin der Medien für den Bericht in den Freiburger Nachrichten zur heutigen Versammlung sowie den beiden Herren Marc Küttel und Sacha Brühlhart von Architekturbüro Brühlhart Ducret.

Es folgt der Dank an die Verwaltung in den Personen der Gemeindegassierin Sibylle Mistic, dem Gemeindegassier Simon Schwaller und der Lernenden Jana Bächler, sowie den Gemeindegestellten Marcel Pürro und Gilbert Brügger. Auch allen Mitarbeiter der Wertstoffanlage Sageboden dankt er ebenfalls für die geleistete Arbeit.

Weiter dankt er den verschiedenen Kommissionen, sowie den Vereinen der Gemeinde Plasselb, welche das Dorfleben mitgestalten. Auch dankt er seinen Gemeinderatskolleginnen und allen Gemeinderatskollegen für den Einsatz und die geleistete Arbeit in den vergangenen Monaten.

Ingrid Ruffieux ergreift das Wort. Sie dankt Michael Rumo für die geleistete Arbeit und die investierte Zeit für die Gemeinde Plasselb. Michael Rumo nimmt viele Termine wahr, welche seine Ratskolleginnen und Kollegen nicht wahrnehmen können. Hierfür ist ihm der Rat ebenso dankbar, wie für sein gesamtes Engagement zu Gunsten der Gemeinde.

Zum Schluss wünscht Michael Rumo allen Anwesenden ein erholsames Wochenende und wiederholt die Einladung zum Imbiss, welcher im Foyer der Mehrzweckhalle serviert wird.

Schluss der Versammlung 21:10

Im Namen des Gemeinderates

Der Gemeindegassier



Simon Schwaller



Der Gemeindegamann



Michael Rumo

Plasselb, 15. Mai 2024